

[PDF] Ein Brutigam frs Leben (edition fnf 14)

## Ein Brutigam frs Leben (edition fnf 14)

Von Marchesa Colombi  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #864533 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-24Erscheinungsdatum:  
2014-08-24File Name: B00MPLQMJO | File size: 39.Mb

**Von Marchesa Colombi : Ein Brutigam frs Leben (edition fnf 14)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Brutigam frs Leben (edition fnf 14):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wunderschnes kleines BuchVon leserattebremenDenza ist ein junges Mdchen in Italien Ende des 19. Jahrhunderts. Sie will eigentlich nur eines: von den Mnnern umschwrmrt werden und einen tollen Verehrer heiraten. Als ihre Cousine ihr erzht, dass ein reicher Mann sie in der Oper beobachtet htte, verliebt sie sich in ihn, ohne in jemals gesehen zu haben. Wenn die beiden sich treffen, sehen sich in die Augen und Denza ist sich sicher, dass junge Herr sie liebt und heiraten

wird, ohne je mit ihm gesprochen zu haben. Doch die Zeit vergeht, ihre Cousinen und ihre Schwester heiraten und der junge Mazzucchetti hat immer noch nicht um ihre Hand angehalten....Der Roman Ein Brutigam frs Leben von Marchesa Colombi erschien ursprnglich 1885 unter dem Titel Eine Provinzheirat und wurde jetzt von Natalia Ginzburg mit einem Vorwort versehen und neu verffentlicht. Dabei passt der alte Titel sehr viel besser zu der Romanhandlung als der neue, denn um das Leben in der italienischen Provinz geht es eigentlich. Der Stil der Autorin ist leicht und gut lesbar, so dass die 120 Seiten schnell verschlungen sind. Denza ist zwar mit ihrer unglaublichen Naivitt fast schon anstrengend, doch gleichzeitig auch ein Bild der damaligen Zeit und des Frauenbildes. Die Vorstellung, ohne Ehemann als alte Jungfer zu enden, ist schlimmer, als einen fremden und vielleicht ungeliebten Mann zu heiraten. Durch den Stil der Autorin wird die Geschichte jedoch nie anstrengend und ein bisschen fhlt man mit Denza mit, ein bisschen belchelt man auch ihre provinzielle Gutglubigkeit. Die in der editionfnf erschienene Neuauflage ist sehr schn gestaltet und damit ein absoluter Geschenketipp, wenn man jemandem etwas besonderes schenken will. Das Vorwort von Natalia Ginzburg macht einen neugierig auf den Roman, so dass man ihn gleich durchlesen mchte. Ein Brutigam frs Leben ist ein wunderschnes Bchlein fr Zwischendurch geworden, dass man wunderbar immer wieder lesen kann, um neue Seiten zu entdecken. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Roman ber die Liebe im 19. Jahrhundert Von K. Rose Denza lebt in Italien im 19. Jahrhundert. Das Leben mit ihrem Vater und der Stiefmutter ist eintrgnig und trostlos. Die einzige Mglichkeit fr ein junges Mdchen von zuhause wegzukommen, war damals eine Heirat. So ist Denza berglcklich, als sie pltzlich einen Verehrer hat. Fortan trumt sie nur noch von ihm und hofftdarauf, ihn wiederzusehen. Tag fr Tag wartet sie darauf, dass er bei ihrem Vater um ihre Hand anhlt. Doch Wochen und Monate vergehen, und Denza bekommt keinen Heiratsantrag. Das Buch erzhlt vom Leben in einer italienischen Kleinstadt im 19. Jahrhundert. Sehr gut beschreibt die Autorin die Regeln und Zwngge, die die Gesellschaft den Menschen damals auferlegt hat. Besonders Frauen und junge Mdchen mussten sich den gesellschaftlichen Zwngen anpassen. So war es fr Denza auch unmglich, einfach zu ihrem Verehrer zu gehen, und ihn ganz offen nach seinen Gefhlen zu fragen. Sie konnte immer nur darauf hoffen, ihm zufllig zu begegnen, und mit ihm ein paar Blicke auszutauschen. Als Leser merkt man hier immer wieder, dass dieses Buch in einer ganz anderen Zeit spielt. Das macht es allerdings auch sehr schwer, sich mit der Protagonistin zu identifizieren. Die Geschichte wird ganz nett erzhlt, doch leider hat der Roman nicht sehr viel Handlung. Da das Buch aber nur 130 Seiten hat, hat man es doch sehr schnell durchgelesen. Am Anfang des Buches gibt es eine Einfhrung von Natalia Ginzburg. Diese Einfhrung sollte man aber besser erst am Schluss lesen, da hier bereits die ganze Handlung und auch das Ende verraten wird. Es wre vom Verlag her besser gewesen, wenn man diesen Text als Schlusswort hinten im Buch abgedruckt htte. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein kleines Juwel in wunderschner Ausstattung Von Kleine Fluchten Mitte der 70er entdeckte Natalia Ginzburg dieses literarische Kleinod von 1885 wieder. Ihre hinreißende Einfhrung in der neuen, wunderschnen Ausgabe dieses Titels (rotes Leinen mit Prgung lila Geschankbanderole) liest sich mindestens so gut wie der Roman selbst. Der Roman handelt von Denza, die sich im Piemont des 19. Jahrhunderts nichts sehnlicher wnscht als durch eine Heirat der Tristesse des Alltags zu entfliehen. Denza ist sehr schn und so scheut sie sich nicht, von einer unkonventionellen Liebe zu trumen. Weil ein wohlhabender junger Mann aus ihrem Dorf ihr schne Augen macht, traut sie sich ber Jahre hinweg von einem Heiratsantrag von eben jenem Portos (wie Denza Ihren 'Traummann' nennt) zu trumen. Obwohl eine Heirat aus Liebe zu dieser Zeit uerst ungewhnlich war, man heiratete eher aus sozio-konomischen Grnden denn aus Zuneigung. Denza projiziert all ihre Sehnschte, Wnsche und Trume in diesen Mann bzw in seinen Heiratsantrag. Sie wiegt sich in Sicherheit ob seiner Gegenliebe, jeden noch so kleinen Hinweis auf ein Interesse seinerseits nimmt sie wahr - oder macht ihn wahr. Erstaunlich beim Lesen fand ich, wie lange wirklich GAR NICHTS passiert im Leben dieses jungen Mdchens. Denza selbst scheint das gar nicht zu wundern, damals lebten junge Mdchen vermutlich einfach so, gleichzeitig rettet sie sich mit ihren Tagtrumen. Wegen eben diesen ist sie auch nur verzweifelt, sobald sie ihren Traummann mal nicht sehen kann. Dann glaubt sie wirklich, etwas zu verpassen. Ich kann mir gut vorstellen, warum Natalia Ginzburg diesen Roman als junges Mdchen immer und immer wieder gelesen hat - er gleicht einem Prinzessinnen-Traum. Der Wunsch nach dem Prinzen, der die Prinzessin von der Langeweile erlst, sie aufrichtig liebt und der sich selbstverstndlich ber Hrden wie ungleiche soziale Herknfte hinwegsetzt. Dieser kleine Roman steckt voller Leidenschaft und ist unbedingt empfehlenswert fr Leserinnen fast jeden Alters.

Kurzbeschreibung Mitte der 1970er entdeckte Natalia Ginzburg dieses literarische Kleinod von 1885 wieder, das mit schnrkelloser Raffinesse und feiner Ironie die lakonische Geschichte eines Entkommens erzhlt: Nichts wnscht Denza sich sehnlicher als der ereignislosen Tristesse im Elternhaus zu entkommen. Im Piemont des 19. Jahrhunderts gibt es nur einen Weg: Heiraten. Und so verliebt sich Denza in einen Verehrer, den sie gar nicht kennt. Schon bevor sie ihm endlich begegnet, wei sie, es ist Liebe. Wann wird er ihr endlich den ersehnten Antrag machen? Pressestimmen Man darf den Bericht aus Mdchensicht getrost als doppelbdig einstufen. Mehr noch, er ist von beiender Ironie. (Niklas Bender, Frankfurter Allgemeinen Zeitung) Diese Autorin kann einem alles erzhlen. Dass man ihr immer zuhrt, liegt an

der feinen Ironie, die über allem liegt. (Italo Calvino) Ich glaube für jeden von uns gibt es im Leben ein Buch, das wir als Kinder nicht nur gelesen, sondern wie ein Zimmer erkundet und bis in den letzten Winkel durchstbert haben ... bei den Jahren hoffte ich, man würde Ein Brutigam fürs Leben neu auflegen. (Natalia Ginzburg, aus der Einführung zu Ein Brutigam fürs Leben) Kurzbeschreibung Mitte der 1970er entdeckte Natalia Ginzburg dieses literarische Kleinod von 1885 wieder, das mit schnrkelloser Raffinesse und feiner Ironie die lakonische Geschichte eines Entkommens erzählt: Nichts wünscht Denza sich sehnlicher als der ereignislosen Tristesse im Elternhaus zu entkommen. Im Piemont des 19. Jahrhunderts gibt es nur einen Weg: Heiraten. Und so verliebt sich Denza in einen Verehrer, den sie gar nicht kennt. Schon bevor sie ihm endlich begegnet, weiß sie, es ist Liebe. Wann wird er ihr endlich den ersehnten Antrag machen?